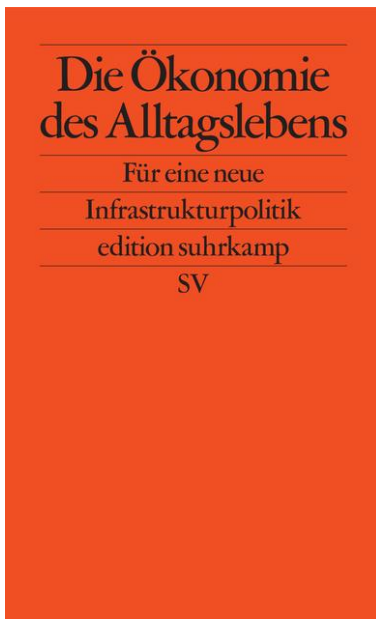


# Buchpräsentation „Die Ökonomie des Alltagslebens“

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Arbeiterkammer Wien, Plößlgasse 2, 6. Stock



Duschen, Radio an, Espressokanne auf den Herd, Kinder in die Schule, ab in die U-Bahn: Alle diese Handlungen, die wir für selbstverständlich halten, wären ohne komplexe Infrastruktur nicht möglich. Ähnliches gilt für Gesundheitsversorgung und Bildung, die ohne staatliche Investitionen in Gebäude und Personal nicht funktionieren würden. Doch in den vergangenen Jahrzehnten wurden in ganz Europa immer mehr Krankenhäuser, Schulen, Bahnstrecken oder gleich ganze Verkehrsnetze privatisiert und so der Profitlogik unterworfen – mit bisweilen dramatischen Folgen.

Inzwischen wächst der Widerstand; in vielen Ländern formieren sich Bewegungen für eine Rekommunalisierung z. B. der Wasserversorgung. Was wir brauchen, so die Autorinnen und Autoren des *Foundational Economy Collective*, ist eine neue, progressive Infrastrukturpolitik. Wir müssen die Ökonomie wieder als etwas begreifen, das zuallererst dem guten Leben der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet ist.

## 17:00

Begrüßung Sylvia Leodolter, AK Wien

## 17:15-17:45

Buchpräsentation Leonhard Plank, TU Wien (IFIP) und Foundational Economy Collective  
Kommentar Oliver Prausmüller, AK Wien und BEIGEWUM

## 17:45-18:45

Podiumsdiskussion mit AkteurInnen der Alltagsökonomie

- Renate Brauner, Bevollmächtigte der Stadt Wien für Daseinsvorsorge und Kommunalwirtschaft
- Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald, Österreichischer Verband Gemeinnütziger Bauvereinigungen
- Thomas Kattnig, younion \_ Die Daseinsgewerkschaft

Moderation: Johannes Suitner, Urban Innovation Vienna

## 18:45-19:30

Getränke & Brötchen

## Anmeldung

Um Anmeldung wird unter [ifip@tuwien.ac.at](mailto:ifip@tuwien.ac.at) bis zum 08. Oktober gebeten.

